

ZEBRA

Vortritt für Engagement

ZEentrale BÜRGERAGENTUR



Jahresbericht 2017

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Teil I **Bürgeragentur ZEBRA e. V.**

Team

Vorstand

Mitarbeiterinnen

Mitgliedschaften

Finanzierung

Projekte

Abenteuer Lesen

Interkultureller Garten

ZEBRA im Bürgerhaus Mitte

Hausmanagement

Stadtteilkoordination Mitte-Ost

Teil II **Kooperationen** **FREIWILLIGENCARD**

Teil III **Öffentlichkeitsarbeit** Mitarbeit in Gremien/Teilnahme an Arbeitskreisen und Veranstaltungen

ZEBRA als Organisator von Veranstaltungen

Impressum

Vorwort

2017 stand für das Team von ZEBRA der Umzug der Geschäftsstelle in die Radgasse 8 im Mittelpunkt; darüber hinaus begannen die Vorbereitungen zum 20-jährigen Jubiläum, das im März 2018 im Rahmen eines Fachtags begangen werden soll.

Vor genau 20 Jahren befand sich ZEBRA in einer ähnlichen Situation: Nachdem sich ein geeigneter Standort für das zu gründende Bürgerbüro Zebra e. V. – 2003 in Bürgeragentur ZEBRA e. V. umbenannt – gefunden hatte, liefen die Vorbereitungen zur inhaltlichen Umsetzung und zur Gründung des Vereins auf Hochtouren.

Der Anspruch war groß: Kontakte knüpfen, Brücken bauen, bewegende Themen der Stadtgesellschaft aufgreifen – und dies alles in konkrete Handlungsstrukturen umsetzen. Klar war allen Verantwortlichen schon damals, dass „bürger-schaftliches Engagement“ weit mehr zu bedeuten hatte als das klassische „Ehrenamt“, dass der Anspruch auf den Auf- und Ausbau einer „Bürgergesellschaft“, nicht zuletzt der „Bürgerkommune Ulm“, immer auch die Entwicklung politischer Teilhabemöglichkeiten von Bürgerinnen und Bürgern am demokratischen Gemeinwesen beinhalten musste.

Um diesen Gedanken umzusetzen, bedarf es ganz wesentlich der Einrichtungen (und der Orte), die ihn in die (Stadt-) Gesellschaft tragen, Institutionen beraten und begleiten, „Motor“ für eine lebendige Auseinandersetzung sind. Die Institutionen, die dafür standen und stehen, heißen Informations-, Beratungs- und Vermittlungsstelle „engagiert in ulm“, Akademie für Bürgerschaftliches Engagement und Gemeinwesenarbeit, FaRBE (Fachkräfte regional für Bürgerschaftliches Engagement) – und ZEBRA. In der Zeit seit 1998 hat sich viel getan, die Bürgeragentur ZEBRA war und ist ein wesentlicher Teil davon. Sie wird es sicher auch in den nächsten Jahren bleiben.

Lothar Heusohn, ZEBRA-Vorsitzender

Teil I Bürgeragentur ZEBRA e. V.

Team

Vorstand

Die Bürgeragentur ZEBRA liegt in der Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins, der von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet wird. In der Mitgliederversammlung vom 29. Mai 2017 wurde dieser Vorstand neu gewählt, so dass er sich jetzt wie folgt zusammensetzt:

Lothar Heusohn	Vorsitzender
Claus Brenner	stellvertretender Vorsitzender
Andrea Janisch	Vertreterin der Stadt Ulm und Finanzen
Ansuria di Napoli	Vorstandsmitglied
Eva Ellinger	Vorstandsmitglied

Werner Schäfer wurde nach 11 Jahren Engagement als Finanzvorstand verabschiedet. Seinem langjährigen Engagement sowie seinem außerordentlichen Einsatz gilt unser besonderer Dank und unsere Anerkennung.

Die Ziele der Bürgeragentur ZEBRA e. V. – das heißt „Förderung und Stärkung des Bürgerschaftlichen Engagements“ – werden in unterschiedlichen Aufgaben von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin sowie einer Mitarbeiterin in Teilzeit umgesetzt. Freiwillig engagierte Bürger/innen unterstützen ZEBRA darüber hinaus in verschiedenen Bereichen.

Mitarbeiterinnen

Angelika Torer ist Geschäftsführerin der Bürgeragentur ZEBRA e. V., des Weiteren zuständig für das Hausmanagement im Bürgerhaus Mitte sowie für die Stadtteilkoordination im Sozialraum Mitte-Ost.

Martina Kulzer ist im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung zuständig für die Koordination und Weiterentwicklung des Projekts „Abenteuer Lesen“, und zwar in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Ulm sowie der städtischen Abteilung Kindertagesstätten.

Mitgliedschaften

ZEBRA ist Mitglied

- im Selbsthilfebüro KORN e. V.
- in der Arbeitsgemeinschaft des Bürgerschaftlichen Engagements in Baden-Württemberg (ARBES) e. V.
- im Ulmer Netz für eine andere Welt e. V.

Finanzierung

Die Finanzierung von ZEBRA setzte sich im Jahr 2017 zusammen aus Zuschüssen der Stadt Ulm für

- Betriebskosten
- Aufgaben des Hausmanagements
- Stadtteilkoordination Mitte-Ost
- Umsetzung der FREIWILLIGENCARD

Weitere Zuschussgeber waren das Sozialministerium des Landes Baden-Württemberg und die Arbeitsgemeinschaft des Bürgerschaftlichen Engagements in Baden-Württemberg (ARBES) e. V. Außerdem dienen Mitgliedsbeiträge und Spenden zur finanziellen Absicherung von ZEBRA.

Die Bürgeragentur dankt der Stadt Ulm, dem Land Baden-Württemberg, den Kooperationspartnern, den Mitgliedern und allen Spenderinnen und Spendern für die finanzielle Unterstützung und das langjährige Vertrauen.

Projekte

ZEBRA unterstützt und fördert in unterschiedlicher Art und Weise verschiedene Projekte: als Initiatorin, in Kooperation mit anderen Partnerinnen und Partnern sowie begleitend als „Dach“ für Gruppierungen wie z. B. „Abenteuer Lesen“, den „Interkulturellen Garten“ und die „Kulturenküche“.

Abenteuer Lesen

Das Konzept von ZEBRA, ehrenamtlich Tätige und Fachkräfte mit ihrem Know-How in Projekten zusammenzubringen, wird bei „Abenteuer Lesen“ bereits seit 14 Jahren erfolgreich praktiziert: Die Stadtbibliothek und die Abteilung „Städtische Kindertageseinrichtungen“ der Stadt Ulm sind verlässliche Kooperationspartner, wenn es um das Vorlesen in Kitas und Bibliotheken geht. In Einzelfällen gilt dies ebenso für das Bildungsbüro der Stadt Ulm beim Vorlesen in Grundschulen.

2017 lasen ca. 65 ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser regelmäßig in 45 Kindertagesstätten, zwei Grundschulen und der Ulmer Stadtbibliothek mit ihren Stadtteilbibliotheken. Um diese Vorleser*innen bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit nicht alleine zu lassen, finden dreimal im Jahr **Informationstreffen** statt: Im ersten Teil werden Termine und Aktionen besprochen, im zweiten Teil, dem **Erfahrungsaustausch**, bringen sich die Vorlesenden selbst mit ihren Erfahrungen ein, die sie in der Praxis beim Vorlesen mit den Kindern und den Erzieher*innen in ihrer Kindertagesstätte machen. Außerdem werden Bücher vorgestellt und Vorlesetipps ausgetauscht. Um den eigenen Ansprüchen zu genügen, werden die Leser*innen nicht nur bei der Buchauswahl fachlich durch die Bibliothekarinnen unterstützt, sondern auch in speziellen Seminaren und Workshops für ihr Ehrenamt qualifiziert. Dieses Angebot reicht von einer Grundschulung für Neueinsteiger*innen über Workshops wie zum Beispiel „Wir lesen vor“ bis hin zu besonderen

Themen wie „Vorlesen für nicht-deutschsprechende Kinder“. Auch bei der Fortbildung der ehrenamtlich Tätigen besteht eine gute Zusammenarbeit zwischen den Kooperationspartnern: jeweils im Frühjahr und Herbst haben sie die Möglichkeit, die von der Stadt Ulm veranstaltete Fortbildung „Bilderbücher für die Kleinsten“ zu besuchen.

Was ereignete sich sonst noch im Jahr 2017? „Abenteuer Lesen“ nahm erneut an der **Freiwilligen-Messe** im Februar mit einem Info-Stand teil. Das Projekt „**Vorlesen in Altenheimen**“, das seit Herbst 2016 vorbereitet wurde, startete im April in vier Altenheimen. Die Zusammenarbeit klappt zwar noch nicht ganz ohne Probleme, das Ziel ist jedoch, diese Probleme zusammen mit den Heimleitungen zu lösen und die Vorlesedienste in noch mehr Altenheimen als bisher anzubieten. Das bedeutet allerdings auch, dass noch mehr Vorleserinnen und Vorleser für diese Tätigkeit gewonnen, geschult und betreut werden müssen.

Die Beteiligung von 19 Kitas und drei Familienzentren am **bundesweiten Vorlesetag** im November war ein großer Erfolg für die Kitas, aber auch für die Organisatoren: Die Kitas öffneten ihre Türen für die Eltern und Verwandten zum Besuch einer Vorlesestunde mit ehrenamtlichen Vorleser*innen, die regelmäßig in die Kita kommen. Gleichzeitig luden sie dazu ein, selbst die Möglichkeit wahrzunehmen und den Kindern vorzulesen. Die Aktion stieß auf beachtliche Akzeptanz und Zustimmung.

Den Abschluss des „Vorlesejahres“ bildet stets die **KIBUM**, die Ulmer **Kinder- und Jugendbuchmesse**. Die diesjährige KIBUM vom 03. bis zum 10.12. hatte ein besonderes Format: Die Buchausstellung im Stadthaus, in deren Rahmen die Fortbildung „Wir lesen vor“ stattfand, und zusätzlich eine kleine „KIBUM-Version“ im Blautalcenter, die einige Tage

länger, das heißt bis zum 23.12. lief. Diese Aktion war die Gegenleistung der Stadtbibliothek für das Blautalcenter als Sponsor der KIBUM: An einem Stand, der für die Stadtbibliothek aufgestellt worden war, wurden Bücher ausgestellt und täglich wechselnde Aktionen durchgeführt. Angefangen vom Vorlesen mit und ohne Bilderbuch-Kino und Kamishibai bis zum Anfertigen von kleinen weihnachtlichen Basteleien. Dieses zeitintensive Programm konnte nur mit der Bereitschaft zur Mitarbeit der Vorlesenden absolviert werden.

Als **Dankeschön** für ihr ehrenamtliches Engagement wurden die Vorleser*innen von ZEBRA an zwei Nachmittagen im Oktober zu einem „Kunstschmaus“ in das Ulmer Museum der Brotkultur eingeladen. Beide Termine waren gut besucht, die inhaltliche Resonanz war überaus positiv.

Interkultureller Garten Ulm

Frühstückstreffen

Um die Gemeinschaft unter den Gärtnerinnen und Gärtnern zu fördern, wurde ab Mai ein Frühstückstreffen jeweils am ersten Sonntag im Monat begonnen. Diese Treffen waren eine sehr gute Möglichkeit zum Austausch ohne Arbeitsprogramm.

Gartenprojekte

Die neue Materialhütte wurde Anfang des Jahres aufgestellt. Ebenso konnte ein Sammelsystem für Regenwasser installiert werden, so dass das Gießwasser aus der Leitung nun im Sommer reduziert werden kann. Das Trampolin bekam eine neue Bespannung, ebenso wurden an der Schaukel eine neue Aufhängung und gute Seile befestigt.

Unternehmungen mit Kindern und Familien

Drei Veranstaltungen mit Kindern und Familien standen 2017 auf dem Programm des Interkulturellen Gartens: im Juli der Besuch im Steiff-Museum in Giengen an der Brenz, ein Grilltag für Kinder im Oktober und im Dezember das Ereignis „In der Weihnachtsbäckerei“ im Gemeindezentrum der Christuskirche in Ulm-Söflingen.

Engagement in der Öffentlichkeit

Ein besonderes Ereignis stellte der Besuch einer achtköpfigen Gruppe aus Tansania dar, die auf Einladung des Partnerschaftsvereins Ulm-Tukuyu für drei Wochen nach Ulm gekommen war. Hierbei zeigten sich die tansanischen Besucher*innen überaus beeindruckt von dem Modell der interkulturellen Vielfalt. Schließlich brachte sich der Interkulturelle Garten auch noch bei den Ulmer „Tagen der Begegnung“ im Oktober („Mitmach- und Ernteeinsatz“) und beim alljährlichen Allerweltsfest im Dezember mit Ständen, Informationen und Essen ein.

Vorhaben 2018

Für das kommende Jahr wird ein Hauptprojekt die Wegerenovierung sein (Frühjahr). Weitere Schwerpunkte sind die Anlage von zwei Beeten und das Kultivieren der Brombeerhecke. Schließlich steht die Stabilisierung des schatten spendenden Weinrebendachs über dem Sitzplatz auf dem Programm für 2018.

ZEBRA im Bürgerhaus Mitte

In der Mitgliederversammlung am 29. Mai 2017 erklärten sich die Anwesenden mit dem Umzug der Geschäftsstelle in die Radgasse 8 – zur gemeinsamen Nutzung u. a. mit der Informations-, Beratungs- und Vermittlungsstelle „engagiert in ulm e. V.“ – einverstanden. Zum 1. Juli erfolgte dann der Umzug in die neue Geschäftsstelle. Die traditionelle Zusammenarbeit „mit engagiert in ulm“ intensiviert sich mit dieser gemeinsamen Raumnutzung noch einmal. So werden die Vernetzungen untereinander und mit Anderen optimiert, wodurch nicht zuletzt engagierte Bürgerinnen und Bürger erheblich gewinnen können. Die Geschäftsstelle „Hausmanagement Bürgerhaus Mitte“ und das „Stadtteilbüro Mitte-Ost“ bleiben allerdings weiterhin im Bürgerhaus Mitte ansässig.

Hausmanagement

Verantwortlich für das Hausmanagement im Bürgerhaus Mitte ist Angelika Torer. Sie ist – beauftragt durch die Stadt Ulm – bei der Bürgeragentur ZEBRA angestellt und arbeitet mit Unterstützung engagierter Bürgerinnen und Bürger aus dem Sozialraum Mitte-Ost.

Das Bürgerhaus Mitte ist einerseits Treffpunkt und Begegnungsstätte, andererseits beherbergt es neben den Geschäftsstellen der „Bürgeragentur ZEBRA“ (bis zum 30.06.2017), des Projekts „Abenteuer Lesen“, des Schwäbischen Albvereins e. V. und der „Kontaktstelle Migration der Stadt Ulm“ auch das Hausmanagement des Bürgerhauses, das „Stadtteilbüro Mitte-Ost“ sowie die Mensa für die umliegenden Schulen, das heißt für das Humboldt- und Kepler-gymnasium. Es wird multifunktional von umliegenden Schulen, Bildungsträgern, engagierten Bürgerinnen und Bürgern verschiedenster Nationalitäten sowie zahlreichen internatio

nalen Gruppierungen, Vereinen, Institutionen und Selbsthilfegruppen genutzt. Zum angrenzenden Tafelladen des Deutschen Roten Kreuzes besteht ein gutes, nachbarschaftliches Verhältnis.

2017 stiegen die Anfragen von Bürger*innen, Vereinen, Gruppierungen und SHG sowie Bildungszentren nach Räumen zur Umsetzung ihrer Ziele bzw. zur Durchführung von Kursen und Seminaren weiter an. Hauptsächlich findet die Raumnutzung durch internationale Vereine, Gruppierungen und Bürger*innen mit Hilfe von Jahresverträgen statt, teilweise bereits seit über zehn Jahren. Darüber hinaus stehen der Bürgerschaft vielfältige „Offene Angebote“ von Bürger*innen für Bürger*innen zur Verfügung.

Derzeitige „Offene Angebote“ im Überblick

- Café-Treff für Psychiatrie-Erfahrene
- Capoeira Tanz-Kampf-Sport
- Circulo Latinoamericano (Cicla) e. V.
- CULTURA, Tanz + Theater für junge Menschen
- ECKANKAR
- FIGU Landesgruppentreffen
- Freie Evangelische Gemeinde
- Frauentreff Toprak Ana
- Foodsharing
- I.B.O.E. e. V.
- Ingenieure ohne Grenzen
- Interkulturelle Kreativwerkstatt
- Regionale Planungsgruppe Mitte-Ost
- Technik ohne Grenzen
- Universitätschor Ulm
- VUSLAT, türkischer Singkreis
- Yoruba Community Union e. V. u. v. a.

Besucherzahlen

Etwa 51.000 Bürgerinnen und Bürger verschiedener Nationalitäten und Generationen besuchten im Jahr 2017 die Geschäftsstelle, informierten sich und/oder nutzten die „Offenen Angebote“ und Veranstaltungen.

Veranstaltungen auf Mietbasis

- Familienfeiern
- Musikveranstaltungen von und für die Bürgerschaft
- Theateraufführungen der umliegenden Schul-AGs sowie der Gruppen im Haus
- Vereinsversammlungen
- Vorträge
- Weihnachtsfeiern von Vereinen
- Weiterbildungsmaßnahmen
- Interne Veranstaltungen der Stadtverwaltung

Veranstaltungen in Kooperation mit Anderen

- Bürgerinformationsveranstaltungen der Stadt Ulm
- Bürgerinformationsveranstaltungen der RPG Mitte-Ost
- Bürgerinformationsveranstaltungen des Arbeitskreises „Leben und Wohnen im Alter im Stadtteil Mitte-Ost“
- Kulturelle Veranstaltungen von Bürger*innen für Bürger*innen
- Kulturnacht
- Ausstellungen syrischer, in Ulm lebender Künstler

Stadtteilkoordination Mitte-Ost

Für die Aufgabe der Stadtteilkoordination Mitte-Ost ist seit September 2010 Angelika Torer verantwortlich.

Stadtteilbüro

Der Sitz des Stadtteilbüros ist integriert in die Geschäftsstelle „Hausmanagement Bürgerhaus Mitte“. Es ist Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Mitte-Ost und der Neustadt.

Arbeit im Stadtteil

Im Vordergrund stand die Bearbeitung von Bürgeranliegen (über die RPG hinaus) sowie themenbezogene Anfragen aus Institutionen sowie seitens der Stadtverwaltung. Grundlage dieser Aufgaben ist eine ressourcenorientierte Stadteilerhebung, ein Überblick an Angeboten, Strukturen und dem Aufbau des Stadtteils sowie sozialraumorientierte Wahrnehmung von Bedürfnissen, Problemen und entsprechenden Entwicklungen im Stadtteil. Hierbei arbeitet die Stadtteilkoordinatorin eng mit dem Ressourcenmanagement der Stadt Ulm zusammen.

Weitere wesentliche Aufgaben der Stadtteilkoordination

- Weiterentwicklung des Arbeitskreises „Leben und Wohnen im Alter im Stadtteil Mitte-Ost“
- Unterstützung des Flüchtlingshelferkreises Mitte-Ost
- Begleitung und Unterstützung der RPG Mitte-Ost und deren Arbeitskreisen
- Organisation und Durchführung des Karlsplatzfestes (alle 2 Jahre)

Die **Unterstützung des Flüchtlingshelferkreises Mitte-Ost** vollzog sich in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Ulm, („Gesamtstädtische Koordination Bürgerschaftliches Engagement in der Flüchtlingsarbeit“, Sarah Waschler) und den Flüchtlingssozialarbeiter*innen des RehaVereins für soziale Psychiatrie e. V. Der Helferkreis Mitte-Ost entstand mit dem Einzug der Flüchtlinge in die Kepler-Sporthalle und ist nach wie vor mit unterschiedlichen Angeboten aktiv.

Die **Regionale Planungsgruppe Mitte-Ost (RPG)** versteht sich als Plattform für Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Mitte-Ost und Neustadt. In den RPG-Sitzungen sollen die Bürger*innen des Stadtteils die Möglichkeit wahrnehmen, verschiedene Themen einzubringen, die dann gemeinsam diskutiert und erarbeitet bzw. im Rahmen von Arbeitskreisen weiterentwickelt werden können. Die RPG Mitte-Ost unterstützt das Bürgerengagement im Stadtteil durch ihre Mitwirkung an verschiedenen Projekten und/oder Veranstaltungen im Bürgerhaus Mitte sowie Aktionen im Quartier. Die Treffen der RPG finden im vierwöchigen Rhythmus statt, und zwar immer entweder im Bürgerhaus Mitte oder in den Räumen der Mitgliedsorganisationen.

Das **Karlsplatzfest** war und ist ein Fest von Bewohner*innen für Bewohner*innen.

Entstanden 1990 unter der Regie des damaligen „Ökumenischen Arbeitskreises“, wurde es 1998 vom „Arbeitskreis Neustadt“ übernommen, der es nochmals fünf Jahre (bis 2005) mit hohem Engagement weiterführte. Nach langjähriger Pause kam es 2013 zu einer Neubelebung des Fests, das nun von einer Kooperation des Stadtteilbüros Mitte-Ost,

der RPG Mitte-Ost, verschiedener Vereinen, Gruppierungen und Abteilungen der Ulmer Stadtverwaltung sowie mit hohem Engagement zahlreicher Bürgerinnen und Bürger getragen wird.

Die Akteure für das **Kinderprogramm** sind: Kinderhaus St. Maria, Martin-Schaffner-Schule, Mobile Jugendarbeit der Stadt Ulm, Pfadfinder St. Georg-Kirchengemeinde, Spielmobil Zentrum Guter Hirte.

Für das **Kulturprogramm** tragen bei: Beatstomper, Capoeira Tanz-, Kampfsport, Die Choristen, Experience Band, Kühlen Kehlen, Letz Diamonds und Hip Hop Büchse, Little Anna, ODAK Chor, So What und türkischer Singkreis VUSLAT.

Infostände und kulinarische Angebote werden organisiert von: Arbeitskreis Neustadt, Amnesty International, Abenteuer Lesen, Arbeitskreis „Leben und Wohnen im Alter“, Café Animo, indisches Restaurant Anondo, Bürgeragentur ZEBRA e. V., Carsharing coficars, engagiert in ulm e. V., Foodsharing, Gastfreunde der Spitalhofschule Ulm, „Hand in Hand“ Nachbarschaftshilfe, Kleideroase des DRK, lokale agenda ulm 21, Pizzeria

Pinoccio, Seniorenrat Ulm, Tafelladen des DRK, Türkischer Elternbeirat Ulmer Schulen, „Ulm isst gut“ und einige andere mehr, zum Beispiel verschiedene Abteilungen der Ulmer Stadtverwaltung.

Teil II Kooperationen

Kooperation mit „engagiert in Ulm e. V.“ und Stadtjugendring Ulm: Anerkennungskultur in Form der FREIWILLIGENCARD (FC)

Inhaber*innenstatistik

Im Jahr 2017 gab es 552 Inhaber*innen, davon 198 mit Erstantrag, 333 Verlängerungen und 21 Anträge von Freiwilligen, die ein Jahr ausgesetzt hatten. Insgesamt waren es 10 % mehr FREIWILLIGENCARD-Inhaber*innen als im Jahr zuvor.

Angebote im Überblick

Es bestanden 37 Angebote mit Rabatten und 23 Gutscheinanzebote von insgesamt 59 Angebotspartnern. Zusätzlich erhielt jeder FC-Inhaber einen Kinopass, der für ein Neu-Ulmer und drei Ulmer Kinos Gültigkeit hatte.

Nutzung der Angebote

Besonders gefragt waren Konzertkarten, zum Beispiel für Rock und Pop im Roxy oder im Ulmer Zelt sowie für Klassik im Ulmer Kornhaus. 2017 wurden 148 Gutscheine genutzt.

Extras

Die „Dankeschön“-Veranstaltung am Tag des Ehrenamts, dem 5. Dezember, beinhaltete 2017 einen Literatursalon Ulm/Neu-Ulm mit „Texten und Liedern aus den 1920er bis 1950er Jahren“. Es nahmen insgesamt 135 Personen teil.

Finanzen

Die Stadt Ulm unterstützt die „FREIWILLIGENCARD“ als Teil der Ulmer Anerkennungskultur für freiwillig/ehrenamtlich

Engagierte jährlich mit einem Sachkostenzuschuss in Höhe von 2.600,00 EUR. Der Personalaufwand seitens der Bürgeragentur ZEBRA und des Ulmer Stadtjugendrings wird ehrenamtlich eingebracht.

Ausblick 2018

Der interne Schwerpunkt rund um die Ulmer FREIWILLIGENCARD liegt im kommenden Jahr beim Thema „Datensicherheit“.

Organisation

Vergabe und Verlängerung der FREIWILLIGENCARD, Ausgabe von Gutscheinen, Infopost sowie Datenverwaltung wird von „engagiert in ulm e. V.“ (Gabriele Mreisi und Mitarbeiter*innen) organisiert. Die Organisation der „Dankeschön“-Veranstaltung, die Pflege der Angebotsliste, die Akquise von neuen Partnerinnen und Partnern sowie die Bereitstellung der meisten Gutscheine liegt in der Hand von Margret Feiertag-Weiler (Stadtjugendring Ulm). Angelika Torers (ZEBRA) Zuständigkeitsbereich liegt in der Pflege der Kontakte zur SWU.

Teil III Öffentlichkeitsarbeit

Mitarbeit in Gremien/Teilnahme an Arbeitskreisen und Veranstaltungen

Die Vorstandsmitglieder und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen der Bürgeragentur ZEBRA sind Teilnehmer*innen unterschiedlichster Gremien und Arbeitskreise. U. a. zählen hierzu:

- Arbeitsgemeinschaft des Bürgerschaftlichen Engagements in Baden-Württemberg (ARBES) e. V.
- Arbeitskreis „Leben und Wohnen im Alter im Stadtteil Mitte-Ost“
- Arbeitskreis „Helferkreis Flüchtlinge Mitte-Ost“
- Bürgerinformationsveranstaltungen und aktuelle Veranstaltung der Stadt Ulm
- Forum FaRBE – Plattform zum Austausch für hauptamtliche Fachkräfte im bürgerschaftlichen Engagement
- Fortbildungsangebote der Akademie für Bürgerschaftliches Engagement und Gemeinwesenarbeit
- KGSR – Koordinierungssitzung der Stadt Ulm im Sozialraum Mitte-Ost

ZEBRA als Organisator von Veranstaltungen

- Mitgliederversammlung der Bürgeragentur ZEBRA e. V.

Über das Projekt „Abenteuer Lesen“

- Jährliche Schulungen für neue Vorleser*innen
- Erfahrungsaustausch

Im Rahmen der Aufgaben des „Hausmanagements“

- Flohmarkt
- Konzerte mit nicht-kommerziellen Musikgruppen
- Informationsveranstaltungen für die Bürgerschaft

Im Rahmen der Stadtteilkoordination mit zahlreichen Kooperationspartnern

- „Karlsplatzfest“ im zweijährigem Rhythmus

Informationsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit der RPG Mitte-Ost und der Stadt Ulm

- Verkehrsberuhigung Wengenviertel
- Neugestaltung Frauenstraße
- Umgestaltung „Alter Friedhof“
- Einblick in die Arbeit der Ulmer Streetworker
- Einblick in die Arbeit eines Inklusionsbeauftragten
- Einzug der geflüchteten Menschen in die Sporthalle

In Zusammenarbeit mit „engagiert in ulm e. V.“

- Freiwilligen-Messe im EinsteinHaus

Die Websites der Bürgeragentur ZEBRA e. V. (www.zebra-ulm.de), des Bürgerhauses Mitte (www.buergerhausmitte-ulm.de) und des Projekts „Abenteuer Lesen“ (www.abenteuer-lesen-ulm.de) werden regelmäßig aktualisiert. Mindestens einmal jährlich informiert ZEBRA in der „agzente plus“ über Aktuelles aus der Bürgeragentur. Drei- bis viermal im Jahr erscheinen Flyer des Bürgerhauses Mitte zu aktuellen Angeboten und Veranstaltungen; die Veranstaltungen des Hausmanagements werden mit separaten Flyern beworben. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Veröffentlichungen in lokalen Medien.

In Planung befindet sich – in Kooperation mit Gruppierungen, Vereinen und Institutionen aus dem Sozialraum Mitte-Ost – die Herausgabe einer Stadtteilzeitung, die kontinuierlich erscheinen soll.

Impressum

Bürgeragentur ZEBRA e. V.

Radgasse 8 (seit Juli 2017)

89073 Ulm

Telefon 0731/602 5670

Telefax 0731/602 5672

www.zebra-ulm.de

Abenteuer Lesen

Martina Kulzer

Telefon 0731/602 5671

abenteuer-lesen@zebra-ulm.de

www.abenteuer-lesen-ulm.de

Interkultureller Garten Ulm

Eckart Hauff

info@interkulturellergarten-ulm.de

www.interkulturellergarten-ulm.de

Hausmanagement Bürgerhaus Mitte Stadtteilkoordination Mitte-Ost

Angelika Torer

Telefon 0731/602 5670

a.torer@zebra-ulm.de

www.zebra-ulm.de

www.buergerhausmitte-ulm.de

FREIWILLIGENCARD

Gabriele Mreisi

Radgasse 8

89073 Ulm

Telefon 0731/7088514

mreisi@engagiert-in-ulm.de

www.engagiert-in-ulm.de

